

Seite 1	Gemeinde Zaberfeld Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022 - öffentlich - Vorlage Nr. 35 / 2022 zu TOP Nr. 2	
---------	---	---

Öffentlich zugängliche Automatische Externe Defibrillatoren (AED) für die Gemeinde Zaberfeld

Antrag zur Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat stimmt einer Spende über den fehlenden Differenzbetrag nach Abzug der Spenden in Höhe von maximal 8.000 Euro an den Verein Region der Lebensretter e.V. zu, um die bereits vorhandenen Defibrillatoren in Zaberfeld und Leonbronn öffentlich zugänglich zu machen und die Bereitstellung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators an der Ehmetsklinge zu ermöglichen.
2. Der Gemeinderat beschließt die Bereitstellung von Defibrillatoren in Michelbach und Ochsenburg für das Jahr 2023 und stimmt einer Spende über den fehlenden Differenzbetrag nach Abzug der Spenden in Höhe von maximal 10.000 Euro an den Verein Region der Lebensretter e.V. zu. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die Mittel für die Bereitstellung der Defibrillatoren in Michelbach und Ochsenburg im Haushaltsplan 2023 einzuplanen.

Anlagen:

- Anlage 1 - Leistungsverzeichnis AED Basispaket
 Anlage 2 - Leistungsverzeichnis AED Baggerseen
 Anlage 3 - Übersicht Aufbewahrungsbox

Abstimmungsergebnis:

beschlossen				nicht beschlossen			
Einstimmig				Einstimmig			
Ja	Nein	Enthaltungen		Ja	Nein	Enthaltungen	

Sachverhalt:

Bei einem Herzstillstand zählt schnelles Handeln! Wenn der Defibrillator in den ersten drei Minuten am Patienten eingesetzt wird, hat der Betroffene bestmögliche Chancen zu überleben.

Der gemeinnützige Verein Region der Lebensretter e.V. etabliert in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, den Feuerwehren und Leitstellen das System FirstAED in der Region. Der Verein rekrutiert professionelle Ersthelfer mit einer med. Ausbildung und kümmert sich darum, dass für den Notfall möglichst viele funktionsfähige Defibrillatoren rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind.

Alle öffentlich zugänglichen Defibrillatoren werden kartiert und sind unter <https://regionderlebensretter.de/defi/> abrufbar.

Sollte sich die Gemeinde für öffentlich zugängliche Defibrillatoren entscheiden, wird der Ablauf folgendermaßen sein: Im ersten Schritt wird ein Spendenaufruf gestartet, die Spenden erfolgen direkt an den Verein Region der Lebensretter e.V., welcher auch die Spendenbescheinigungen ausstellt. Im zweiten Schritt müsste eine sachbezogene Spende der Gemeinde über den noch ausstehenden Betrag an den Verein der Lebensretter erfolgen. Dadurch werden diese in die Lage versetzt, am abgesprochenen Ort einen 24/7-AED für die Gemeinde zu betreiben. Auf diese Weise muss die Gemeinde weder ausschreiben, noch sind wir Besitzer des AEDs oder Betreiber. Der Verein der Lebensretter übernimmt sämtliche Betreiberpflichtungen nach der Medizinproduktebetreiberverordnung und wir haben einen jederzeit 100% einsatzbereiten AED.

Seite 2	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 35 / 2022 zu TOP Nr. 2</p>	
---------	---	---

Der Service ist bei Meßmer Medizintechnik angehängt, an dem der gesamte Rettungsdienst in BaWü angegliedert ist. Die angebotenen AED-Geräte sind vom selben Hersteller, wie die Geräte in den Notarzt- und Rettungswägen der Region. Dies macht den Austausch bzw. den Ersatz von verbrauchten Einmalelektroden nach dem Einsatz unkompliziert.

Durch eine Spende an den Verein der Lebensretter kann eine flächendeckende Einheitlichkeit hergestellt und ein Wiedererkennungswert geschaffen werden.

Die Gemeinde Zaberfeld besitzt aktuell 2 Defibrillatoren, einen im Bürgerhaus in Leonbronn sowie einen in der Mehrzweckhalle Zaberfeld. Einen Servicevertrag gibt es hierzu aktuell nicht, dieser müsste zeitnah abgeschlossen werden, um den Vorgaben der Medizinproduktebetrieberverordnung gerecht zu werden. Die vorhandenen Defibrillatoren sind aktuell nicht öffentlich zugänglich. Seitens der Verwaltung wurden mögliche Maßnahmen zusammengestellt:

	Mögliche Maßnahmen	notwendige Beschaffung durch Verein Region der Lebensretter e.V.	Spende an Verein
1.	Die vorhandenen beiden AED öffentlich zugänglich machen	2x grüne Aufbewahrungsboxen je 699,00 Euro 2x Technikversicherung pro Gerät 49,00 Euro/Jahr 2x Hinweistafel pro Stück 199,00 Euro	1.894,00 Euro
2.	AED für die Ehmetsklinge	Komplettpaket - Baggersee	6.100,00 Euro
3.	AED's für die weiteren Ortsteile (Michelbach und Ochsenburg)	2x Basiskomplettpaket AED je 5.000,00 Euro	10.000,00 Euro

Es wird vorgeschlagen, die ersten beiden Maßnahmen noch in diesem Jahr und die Maßnahme 3 im kommenden Jahr zu realisieren. Im Haushalt sind ausreichend Deckungsmittel für die Umsetzung der Maßnahmen 1+2 vorhanden. Für die Maßnahme 3 würden die Mittel in den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden.

Für die Anbringung der Aufbewahrungsboxen wird an den Außenwänden der Gebäude Strom benötigt, hierfür ist mit Nebenkosten von ca. 300 Euro pro Anbringungsort zu rechnen. Auch für diese anfallenden Nebenkosten sind Deckungsmittel im Haushaltsplan vorhanden.

Bei einer positiven Entscheidung für die öffentlich zugänglichen Defibrillatoren werden wir zeitnah eine Informationskampagne verbunden mit einem Spendenaufruf durchführen, die vom Verein der Lebensretter unterstützt wird. Durch die eingehenden Spenden werden sich die Gesamtkosten für die Gemeinde verringern. Mit dieser Vorgehensweise hat der Verein der Lebensretter bereits positive Erfahrungen gemacht.

Auch die Folgekosten nach 5 Jahren, welche durch die Verlängerung der Laufzeit des SMS-Pakets des AED, durch die Versicherung um weitere 5 Jahre sowie durch den Austausch von Ersatzteilen (Batterie, Elektroden) zustande kommen, könnten durch Spendenaufrufe mitfinanziert werden.

Seite 3	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 28.06.2022 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 35 / 2022 zu TOP Nr. 2</p>	
---------	---	---

Durch dieses Projekt kann erreicht werden, dass sich die Bevölkerung mit den AEDs identifiziert und sich mit dem Thema befasst. Der ein oder andere frischt möglicherweise einen Erste-Hilfe-Kurs auf, die Kameradinnen der Feuerwehr lassen sich zum SAN-Helfer qualifizieren, um am Lebensretter-System des Vereins teilnehmen zu können und Ärzte und Pflegepersonal registrieren sich. Ziel sollte sein, dass die öffentlich-zugänglichen AED zu einem Gesamtkonzept werden.

Frau Dr. Tatjana Hilker von Verein Region der Lebensretter e.V. wird an der Sitzung anwesend sein, das Projekt vorstellen sowie für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

15.06.2022	Bürgermeisterin Diana Danner
	Lea Siedler